

Inhaltsverzeichnis

1. Wir stellen uns vor
 - 1.1 Träger der Einrichtung
 - 1.2 Unsere Kindertagesstätte
2. Unsere Öffnungszeiten
3. Krippenbeitrag
4. Unsere Räumlichkeiten
5. Das Außengelände
6. Unser Leitbild
 - 6.1 Unser Bild vom Kind
 - 6.2 Unser pädagogischer Ansatz
7. Die Eingewöhnung
8. Die Zusammenarbeit mit Eltern
9. Unser Tagesablauf
10. Das Portfolio

1. Wir stellen uns vor

1.1 Träger der Einrichtung

Gemeinde Büsingen
Junkerstraße 86
D-78266 / CH-8238 Büsingen am Hochrhein
Telefon: (D) 07734-93020 / (CH) 0049-52-6340020

1.2 Unsere Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Rheinwiese
Krippengruppe „ Kleine Raupen“
Postweg 2
D-78266 Büsingen/ CH-8268 Büsingen
Telefon: (D) 07734/1404 / (CH) 0049-7734-1404
Leiterin: Susanne Scholz
E-Mail: scholz@buesingen.de

2. Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

Die Abholzeiten können auch nach dem Mittagessen zwischen **12.10 Uhr und 12.20 Uhr** mit den Erzieherinnen vereinbart werden. Diese Vereinbarung kann individuell getroffen werden, ändert jedoch nichts am Grundbeitrag ihres Kindes.

Die Abholzeit am Mittag ist zwischen:

13.45 Uhr und 13.55 Uhr

3. Krippenbeitrag:

Büsender Familien:

Der Beitrag pro Kind beträgt **inklusive Mittagessen 262,50 €**.

Auswärtige Familien:

Der Beitrag beträgt pro Kind **inklusive Mittagessen 1.008,00 €**.

4. Unsere Räumlichkeiten:

- Ein Gruppenraum mit Küche, Schlafbereich und Sanitär- Wickelbereich
- Eingangsflur mit Garderobe
- Elternbereich
- Kreativraum
- Bewegungsraum

5. Außengelände

- Grünfläche zum freien Bewegen und spielen
- Sandkasten
- Schaukel
- Klettergerät mit Rutsche
- Balancierblumen

6. Unser Leitbild

6.1. Unser Bild vom Kind

*„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,
sondern ein Feuer, das entzündet werden will“*

(F.Rabeais)

Unser pädagogisches Leitbild orientiert sich an den Grundbedürfnissen des Kleinkindes, die gerade in den ersten Lebensjahren von elementarer Bedeutung sind:

- Das Bedürfnis nach Vertrauen, Geborgenheit, emotionaler Sicherheit , Bindung und Pflege
- Das Bedürfnis die Welt Schritt für Schritt zu erforschen, zu begreifen, zu erfahren und zu verstehen

Wir sehen das Kind als eigenständiges forschendes und lernendes Individuum, das sich mit seinen Fähigkeiten, in seinem Tempo die Welt aneignet.

Wir sind Wegbegleiter und unterstützen das Kind in seiner Persönlichkeit, indem wir ihm Raum, Zeit und Lernanreize schaffen um sich zu entfalten und weiterzuentwickeln.

6.2. Unser pädagogischer Ansatz

Um dem Kind eine ideale Entwicklung ermöglichen zu können, erkennen wir es als eigenständige Persönlichkeit an, die von Anfang an über Fähigkeiten, wie selbständiges Denken und Handeln verfügt.

Wir gehen davon aus, dass die kindliche Lust zu spielen ein grundlegendes Bedürfnis ist und somit das Bedeutendste im Leben eines Kindes in all seinen verschiedenen Entwicklungsstufen.

Damit das Kind die eigenen Fähigkeiten ausprobieren und sie festigen kann, geben wir ihm den Raum und die Zeit, die es braucht.

Wenn eigenes Entdecken möglich ist, erreicht das Kind viel mehr für seine weitere Entwicklung und kann sein Denken und Handeln besser und leichter entfalten.

„ Gebt mir Raum und lasst mir Zeit“

(Emmi Pickler)

7. Die Eingewöhnung (Berliner Modell)

Die Bedeutung für das Kleinkind

Es ist uns bewusst, dass der Übergang aus der Familie in die unbekannte Welt der Kinderkrippe für die ganze Familie eine Veränderung darstellt, die oft von Unsicherheit und vielen Fragen begleitet wird.

Für das Kind bedeutet das eine große Herausforderung an seine Fähigkeiten, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine Beziehung zu fremden Personen aufzubauen. Damit dies gelingt, braucht das Kind die Unterstützung ihrer Bezugsperson, also von ihnen als Eltern.

Die Rolle der Eltern

Die Aufgabe der Eltern ist es, für das Kind eine sichere Basis bei seinen Erkundungen, in der neuen Umgebung zu sein. Sie überlassen es dem Kind, ob es sich entfernen möchte und wann es wieder ihre Nähe braucht. Das Kind soll zu keinem Verhalten gedrängt werden. Die Eltern suchen sich einen Platz im Blickfeld ihres Kindes und sind einfach da. Sie reagieren positiv und bestätigend auf die Blickkontakte Ihres Kindes und verhalten sich ansonsten möglichst passiv. Sie haben in dieser Zeit die Möglichkeit Ihr Kind zu beobachten und einen Einblick in den Tagesablauf unserer Krippe zu bekommen.

Grundphase

In den ersten drei Tagen hält sich die Bezugsperson mit dem Kind je eine Stunde am Tag in der Krippe auf.

Ab dem 4. und 5. Tag je zwei Stunden.

Ab dem sechsten Tag versuchen wir die erste kurze Trennungsphase. Die Bezugsperson verabschiedet sich kurz vom Kind und verlässt für ca. 30 Minuten den Krippenraum.

Wirkt das Kind verstört und lässt sich von der Erzieherin nicht beruhigen wird die Trennungsphase nur wenige Minuten sein.

Die Stabilisierung

Die Stabilisierungsphase beginnt ab dem 7. Tag. Die Fachkraft übernimmt zunehmend - erst im Beisein der Bezugsperson, später alleine - die Versorgung des Kindes. Sie bietet sich als Spielpartner an und reagiert auf die Signale des Kindes.

Nun wird gemeinsam mit den Eltern der weitere Verlauf der Eingewöhnung besprochen. Nach jeweils kurzer Abwesenheit der Eltern - nach dem Bringen des Kindes - verlängert sich täglich der Zeitraum, indem das Kind alleine in der Krippe bleibt.

Die Schlussphase

In der Schlussphase der Eingewöhnung ist die Bezugsperson nur kurz bis gar nicht mehr in der Einrichtung. Sie verabschiedet sich klar und schnell und übergibt die Rolle des „sicheren Hafens“ an die Erzieherin.

8. Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen des Kindes.

Die Krippengruppe „Kleine Raupen“ ist eine familienergänzende Einrichtung.

Gemeinsam sind wir für das Wohl des Kindes verantwortlich.

Eine positive Elternpartnerschaft mit gegenseitigem Vertrauen ist uns sehr wichtig.

Durch den regelmäßigen Austausch zwischen Eltern und Erzieherinnen möchten wir dies unterstützen.

Zeit und Raum für Austausch bieten wir durch:

- Aufnahme & Infogespräche
- Regelmäßige Entwicklungsgespräche
- Elterngespräche bei Bedarf
- Elternabende

Informationen über anstehende Aktivitäten und aktuelle Themen finden Sie an den Aushängen im Eingangsbereich.

In der Elternecke vor dem Krippeneingang liegt ein Tagebuch aus. Es lohnt sich ab und zu einen Blick hineinzuworfen.

Außerdem finden Sie dort einen Ordner mit den aktuellen Liedern und Spielen.

9. Tagesablauf

7.30 Uhr bis 9.00 Uhr ist Bringzeit

9.00 Uhr findet der Morgenkreis statt

9.30 Uhr bis 9.45 Uhr gemeinsames Frühstück

9.45 Uhr Hygiene und Körperpflege

10.20 Uhr bis 11.30 Uhr Garten/ Spaziergang

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

12.00 Uhr bis 12.15 Uhr Hygiene und Körperpflege

12.10 Uhr bis 12.20 Uhr Abholzeit bei Bedarf & nach Absprache mit den Erzieherinnen

12.20 Uhr bis 13.45 Uhr Schlafenszeit

13.45 Uhr bis 13.55 Uhr Abholzeit

14.00 Uhr Ende der Krippenzeit

Bei Sorgen, Wünschen und Anregungen komme Sie bitte jederzeit auf uns zu.

10. Portfolio

Jedes Kind, das zu uns kommt, möchte wachsen und lernen. Es wird Neues kennenlernen und mit bereits angeeigneten Wissen verknüpfen.

Um das Lernen und die Entwicklung, aber auch die Interessen des einzelnen Kindes, für Ihr Kind und auch Sie als Eltern deutlich zu machen, dokumentieren wir diese gemeinsam mit dem Kind in einem persönlichen Portfolio (Entwicklungsbuch).

Das Portfolio gehört Ihrem Kind persönlich und begleitet es durch die gesamte Krippen- und Kindergartenzeit.

Es befindet sich frei zugänglich für das Kind im Gruppenraum. Auch Sie als Eltern dürfen, wenn es Ihr Kind möchte jederzeit einen Blick hineinwerfen.

Bei Bedarf kann das Portfolio auch mal übers Wochenende mit nach Hause genommen werden.